

l¹ Jch^{a)} Wolff von Brândis¹ der jûnger fryher ... *beglaubigt eine vom Abt des Klosters Pfäfers², Friedrich von Reitnau³, vorgelegte, von König Ruprecht⁴ am 6. Juli 1408 ausgestellte Urkunde, in welcher dieser verspricht, die vom Kloster vom Grafen Hans von Werdenberg⁵ eingelöste Vogtei über das Kloster zuhanden des Reichs einzuziehen und diese nie mehr zu veräussern, wobei er dem Kloster das Recht erteilt, nach Gutdünken einen Schirmherr zu erwählen, und schliesslich dem Kloster sämtliche bisher verliehenen Rechte und Besitzungen bestätigt ...* Vnd ze vrkund vnd befestung dis vidimus so hab jch obgenanter Wolff von Brândis der jûnger min aigen jnsigel offenlich lassen hencken an l³⁴ disen brieff. Der geben ist an sant Johans tag des hailigen zwölffboten vnd ewangelisten des jârs, do man zalt nach Cristi vnsers herren geburt vierczehnhundert fünffzig vnd vier jar.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 60/35 (Plica 5) cm. – Siegel von Wolfhart VI. v. Brandis abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 9. – Rückvermerk (15. Jh.): Vydimus kûng Rûprechtz fryghait.

Regest des Vidimus: Wegelin, Reg. Pfävers, 384.

^{a)} *Initiale J 4 cm lang.*

¹ *Wolfhart VI. v. Brandis, 1426-†1477. – ² Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans, SG (CH). – ³ Friedrich v. Reitnau, 1447-†1478. – ⁴ Ruprecht, *1352- †1410, röm.-dt. König 1400-1410. – ⁵ Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342-1399.*